



Auslandschweizer
Organisation (ASO)

Jahresbericht 2020





Photo by Jose Lemay on Unsplash

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Die ASO im Überblick | 6 |
| Auslandschweizerrat (ASR) | 8 |
| › Prioritäten 2020 | |
| › Revision des Reglements | |
| › Direktwahl des ASR | |
| › Schweizer Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus | |
| › Anerkennung der Schweizervereine | |
| › Eidgenössische Abstimmungen | |
| Vorstand | 12 |
| › Thematische Schwerpunkte | |
| › Mutationen | |
| Geschäftsstelle | 14 |
| › Organigramm | |
| › Rechtsdienst | |
| › Kommunikation & Marketing | |
| › Schweizer Revue | |
| › Jugenddienst | |
| Partnerschaften | 24 |
| Ziele 2021 | 25 |
| Bilanz- und Betriebsrechnung | 28 |
| Anhang | 34 |
| › Die ASO in Zahlen | |
| › Statistiken | |
| Auslandschweizerrat (ASR) | 38 |
| › Mitglieder des Vorstands | |
| › Auslandmitglieder | |
| › Inlandmitglieder | |
| › Junge Auslandschweizerinnen und -schweizer | |
| › Auslandmitglieder Stellvertretung | |
| Impressum | 47 |

Swiss Community weltweit

2020 stand weltweit im Zeichen von Covid-19. Die Pandemie hat uns alle gefordert und wird dies trotz Hoffnung auf die Impfung auch 2021 tun. Vieles liegt noch im Ungewissen. Die Corona-Krise lässt aber heute schon erkennen, wie wichtig Gesundheitsschutz und ein funktionierendes Gesundheitswesen mit ausreichenden Spitalkapazitäten sind. Der Service public und staatliches Handeln gewinnen an Bedeutung in Forschung und Gesundheit, in Verteilungsfragen sowie in der Unterstützung und Rettung wirtschaftlicher Unternehmen.

Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern muss die Globalisierung nicht erklärt werden. Aber plötzlich sind auch sie und die Auslandschweizer-Organisation (ASO) von einer bisher unbekannt Dimension der Globalisierung herausgefordert worden. Rasche Umstellungen waren erforderlich. Der Kongress 2020 sowie die beliebten Winter- und Sommerlager für Jugendliche mussten abgesagt werden. Sitzungen von Vorstand und Auslandschweizererrat wurden virtuell abgehalten und in der Geschäftsstelle wurden Kurzarbeit und Home-Office eingeführt.

Allen Notmassnahmen zum Trotz wurden die Jahresziele der ASO erreicht und auch das mehrjährige Projekt der Zusammenlegung unserer drei Websites ASO, «Revue» und SwissCommunity konnte bis zum Jahresende erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Dieser und andere Meilensteine konnten nur dank einem grossen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Unterstützung des Auslandschweizererrates und vieler Partner erreicht werden. Ihnen allen danken wir dafür sehr herzlich.

Es bleibt noch viel zu tun. Zurzeit fragen wir uns, wie viele Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer unter der Pandemie leiden und was die Organisation zu ihrem Schutz beitragen kann. Einmal mehr zeigt sich, wie einschränkend das Wohnortsprinzip ist und wie wichtig bilaterale Verträge sind.

Wir setzen uns auch weiterhin für eine baldige Einführung des E-Votings und hiermit für eine notwendige Verstärkung unserer Demokratie ein. Die Schweiz kann es sich nicht leisten, willentlich über hunderttausend stimmberechtigte Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer von Abstimmungen und Wahlen fernzuhalten.

Wir starten mit Schwung ins neue Jahr und halten die weltweite Swiss Community weiterhin hoch: You'll never walk alone.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Gysin'.

Remo Gysin
Präsident der ASO



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Rustichelli'.

Ariane Rustichelli
Direktorin der ASO

Die ASO im Überblick

Struktur und Aufgaben

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) wird von rund 655 Schweizervereinen und schweizerischen Institutionen in aller Welt getragen. Von der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Jahr 1916 gegründet, ist die ASO seit 1989 eine Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Stiftungsrat und oberstes Organ der ASO ist der Auslandschweizerrat, das «Parlament der Fünften Schweiz». Er besteht aktuell aus 131 Mitgliedern, 111 Delegierten aus dem Ausland sowie 20 in der Schweiz ansässigen Mitgliedern.

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten der ASO, dem Quästor und acht Mitgliedern des ASR zusammen. Er bereitet die Geschäfte des Auslandschweizer-rats vor, vertritt die ASO nach aussen und stellt die Strategien der Organisation sicher, welche von der Geschäftsstelle der ASO umgesetzt wird. Die Kernaufgaben der ASO umfassen:

Informieren

Über ihre neue Website www.swissCommunity.org, ihre Publikationen und die «Schweizer Revue», die in einer Auflage von mehr als 418 000 Exemplaren in fünf Sprachen weltweit verschickt wird, informiert die ASO die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

Vernetzen

Sie fördert die Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Landsleuten im Ausland (s. Auslandschweizer-Kongress, Angebote für Jugendliche sowie die Vernetzungsplattform für die Auslandschweizer SwissCommunity.org u. a.).

Vertreten

Die Interessen der Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Ausland zu vertreten, gehört zu den Hauptaufgaben der ASO. Mittel dazu sind beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Stellen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie Lobbying auf Bundes- und kantonaler Ebene. Eine besondere Rolle nimmt dabei die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer» ein, welcher aus rund 80 oder mehr Parlamentsmitgliedern, besteht.

Beraten

Die ASO berät und betreut in Rechtsfragen, insbesondere zu Sozialversicherungsfragen, zum Bildungsbereich, zu Auswanderung und Rückkehr in die Schweiz.

Die ASO in Zahlen

1916

Jahr der Gründung der ASO durch die Neue Helvetische Gesellschaft

655

Vereine und Institutionen weltweit

131

Mitglieder des Auslandschweizer-rats

14

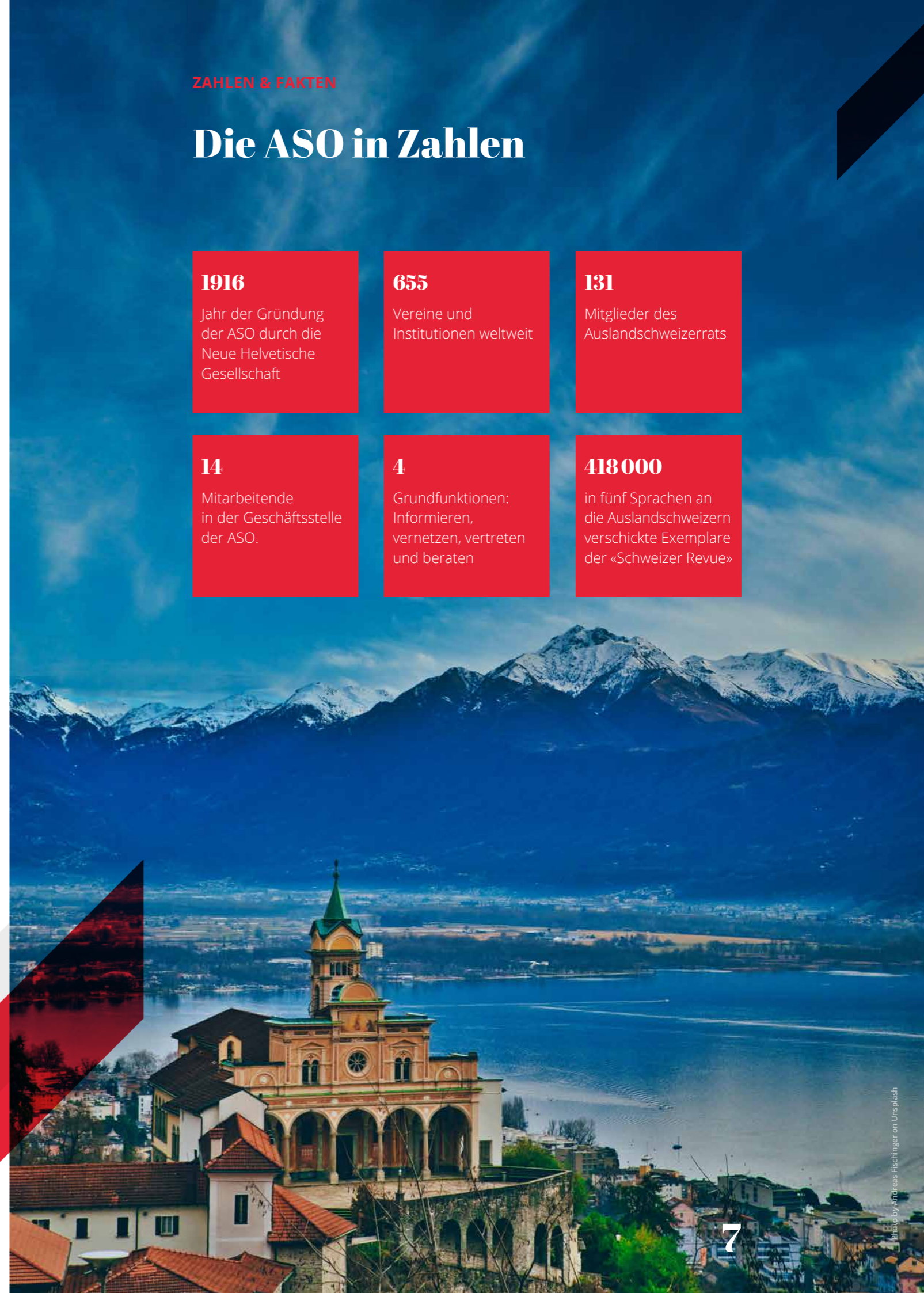
Mitarbeitende in der Geschäftsstelle der ASO.

4

Grundfunktionen: Informieren, vernetzen, vertreten und beraten

418 000

in fünf Sprachen an die Auslandschweizer verschickte Exemplare der «Schweizer Revue»



Auslandschweizerrat (ASR)

Die ASR-Sitzung vom 14. März 2020 konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen wurden am 6. und 8. April sowie am 25. und 26. Juni 2020 elektronische Umfragen bzw. Abstimmungen in die Wege geleitet und den ASR-Delegierten in einem dritten Schritt Informationen per Mail zugestellt. Schliesslich fand am 10. Juli 2020 die erste virtuelle ASR-Sitzung statt.

Der ASR wählte neu Lucas Metzger zum neuen Quästor (s. Abschnitt 3 Vorstand) und fasste u.a. Beschlüsse zu den nachstehenden Schwerpunkten.

Prioritäten 2020

1. Analyse zur Positionierung der Leserschaft der «Schweizer Revue»

- › (Umfrage)

2. Neue Website

- › Layout der neuen Website
- › Texte der neuen Website fertig

3. Vergrößerung der Kapitalbasis

- › Umsetzung des Legat-Konzepts
- › Neues Fundraising-Konzept (mit der neuen Website verbunden)

4. Neuer Vertrag mit der Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS)

5. Banken

- › Kampagne zur Empfehlung der Genfer Kantonalbank (der einzigen Bank, die alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu denselben Konditionen wie Inlandschweizerinnen und Inlandschweizer akzeptiert)

6. AHV/IV

- › Besprechung verschiedener Verbesserungsansätze mit dem neuen Direktor des Bundesamts für Sozialversicherungen.
- › Lösung für den Versand von Lebensbescheinigungen finden, mittels Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Ausgleichkasse
- › Einsatz für die nachträgliche Deckung von Beitragslücken (langfristiges Ziel)

7. Stimm- und Wahlrecht der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

- › Intervention beim Bund zur Beibehaltung des E-Votings als Option für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie zur bundesrätlichen Führungsrolle in der Systementwicklung

8. Internationale Mobilität

- › Stellungnahme des ASR zur Begrenzungsinitiative und aktive Kampagne der ASO gegen die Initiative
- › Zusammenarbeit mit swissnex, Präsenz Schweiz und Pro Helvetia stärken, um den Mehrwert der Fünften Schweiz in der Kommunikation und bei Anlässen zu zeigen

9. Repräsentativität des ASR

- › Gruppe Muheim: Schlussbericht
- › Entscheid für ein Wahlsystem für die Wahlen 2021
- › Aufforderung an die Länder, herauszufinden, wer eine Direktwahl durchführen will
- › Information an alle Schweizervereine und Schweizer Klubs

10. Jugendförderung

- › Realisierung von Jungbürgerfeiern in Zusammenarbeit mit educationsuisse und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Zudem möchten wir eine Jungbürgerfeier in mindestens einem zusätzlichen Land

11. Gleichberechtigung der Geschlechter (Frauenförderung)

- › Leitbild
- › Vormittagsprogramm des Kongresses 2020 in Lugano (verschoben auf 2022)

12. Schweizer Opfer des Nationalsozialismus

- › Festlegung und Beschlussfassung über das Konzept und das weitere Vorgehen

Revision des Reglements

Mit der Revision des Reglements der ASO wurde bereits im Jahr 2019 begonnen. Im Rahmen der Ereignisse rund um das E-Voting und die «Arbeitsgruppe Muheim Repräsentativität ASR – Bericht» musste die definitive Abstimmung darüber aber mehrfach verschoben werden. So hat der Vorstand der ASO die derzeit gültige Version im März 2020 beraten, welche vom ASR im Rahmen eines Zirkularbeschlusses, anstelle der Sitzung vom 14. März 2020, angenommen wurde. Primäre Änderungen sind die Aufnahme der Direktwahlmöglichkeit, die Zuweisung der Jugendsitze an die YPSA, verbunden mit der klaren Forderung, ASR-Sitze speziell an Jugendliche zu vergeben und dem schriftlichen Festhalten der bereits praktizierten Stellvertreterfunktion für ASR-Delegierte.

Direktwahl des ASR

Für das Projekt «Direktwahl ASR» wurden im Jahr 2020 formell die Weichen gestellt. Es wurde das ASO-Reglement angepasst, so dass es eine Direktwahl zulässt, weiter wurden die Wahlrichtlinien des ASR um eine Richtlinie für die Direktwahl ergänzt. Auch legte der ASR in seiner August-Sitzung die neue Verteilung der ASR-Sitze für die Amtsperiode 2021–2025 fest. Weiter wurde ein passendes Wahlsystem gesucht, da das bisher für die Pilotprojekte verwendete E-Voting-System des Kantons Genf durch seine Einstellung nicht mehr zur Verfügung stand. Verbunden mit der Suche nach einem System war die Frage der Finanzierung, da die ASO bis dato nicht genügend eigene Mittel zur Verfügung hatte, um sich selbst ein solches System anzuschaffen. Inzwischen konnte mit dem System von «Simple Vote» eine finanzierbare Lösung für die ASR-Wahlen im Jahr 2025 gefunden werden.

Schweizer Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus

Genehmigung des Konzeptes mit Beschluss des ASR in der zweiten Umfrage. Das vom ASR genehmigte Dokument wurde Herrn Bundesrat Ignazio Cassis im Rahmen der Sitzung vom 9. September 2020 von einer Delegation der Steuerungsgruppe «Schweizer Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus» zu seiner frühzeitigen Information vor Medienkonferenz und offizieller Übergabe an den Bundesrat überreicht.

Anerkennung neuer Schweizervereine

Der ASR anerkannte im Jahr 2020 den Club Suizo Balear, den Savannah Swiss Club, den Swiss Club of Southwest Virginia und die Swiss Society of Hua Hin X als Schweizerverein und die Chambre de Commerce Suisse au Maroc als assoziierte Gruppe. Somit erweiterte die ASO ihr weltweites Vereinsnetzwerk um fünf weitere Mitglieder auf weltweit 655 angeschlossene Schweizervereine.



Eidgenössische Abstimmungen

An seiner Online-Sitzung vom 10. Juli 2020 hat der ASR auch seine Meinung zu drei Themen abgegeben, die dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wurden.

Er hat die Nein-Parole zur genannten Begrenzungsinitiative, der Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung», beschlossen. 60% der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer leben in einem EU-Land und profitieren direkt von der Personenfreizügigkeit. Eine Kündigung der Verträge wäre eine Katastrophe und hätte für unsere in einem EU-Land lebenden Landsleute grosse Veränderungen gebracht. Bei der Volksabstimmung vom 27. September 2020 lehnten 61% der Schweizer Bevölkerung diese Initiative ab.

Ausserdem stimmte der ASR für den Gesetzesentwurf zur Identifikation (E-ID-Gesetz) und folgte damit der Stellungnahme des Bundesrates (1.6.2018) und des Parlaments (23.9.2019), die das Prinzip der staatlich anerkannten elektronischen Identifikation, auch E-ID genannt, akzeptierten.

Dieses Thema ist für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer besonders wichtig. Derzeit können Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer keine Bankkonten in der Schweiz eröffnen. In ihrem Bestreben, Geldwäsche zu verhindern, sind die Banken sehr anspruchsvoll in Bezug auf ihre Kunden. Mit einem elektronischen System könnten die Banken ihre Kunden besser identifizieren.

Die Initiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt», auch bekannt als «Konzernverantwortungsinitiative», lehnte der ASR ab. Am 29. November 2020 wurde die Initiative von der Mehrheit der Kantone abgelehnt. Obwohl eine Mehrheit von 50,7% des Schweizer Volkes für die Initiative stimmte, war das Prinzip der erforderlichen doppelten Mehrheit (Volk und Kantone) nicht erfüllt, weshalb die Initiative verworfen wurde.

Vorstand

Der Vorstand hielt 2020 drei Sitzungen ab. Sie fanden infolge der Pandemie ohne oder nur mit partieller lokaler Anwesenheit der Vorstandsmitglieder in virtueller Sitzungsform statt.

Thematische Schwerpunkte

1. Finanzielles

- Umsetzung der Empfehlungen des 2019 durch das EDA erfolgten Audits (Umstellung auf das Rechnungslegungssystem Swiss GAAP FER)
- Jahresrechnung 2019, Budget 2020, Hochrechnung 2020 per Ende Jahr, Budget 2021
- Risikopolitik
- Neues Anforderungsprofil und Pflichtenheft für die Funktion Quästor
- Vorbereitung einer neuen Spesenregelung für Vorstandsmitglieder
- Einführung eines Finanzausschusses

2. Vorbereitung der ASR-Sitzungen

3. ASO-Kommunikationsmittel

- Zusammenlegung der drei ASO-Websites (www.aso.ch; www.revue.ch; www.swisscommunity.org)

4. Positionierung der «Schweizer Revue»

- Leser-Umfrage

5. Ziele und Strategien (z.H. ASR)

- Zielerreichung 2020 und Legislaturziele 2017–2021
- Ziele 2021
- Legislaturziele 2021–2025

Die Schwerpunkte politische Rechte der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (E-Voting), PostFinance und Sozialversicherungen wurden vom Präsidenten ASO/ASR und der ASO-Direktorin mehrfach in den Gesprächen mit der Direktion der Konsularischen Dienste des EDA und wie folgt von Vorstandsdelegationen angesprochen:

- › Gespräch vom 21. Februar 2020, Leiter Bundesamt für Sozialversicherung (Sozialversicherungen)
- › Gespräch vom 9. September 2020 mit Bundesrat I. Cassis, Vorsteher EDA (E-Voting)
- › Gespräch vom 24. November 2020 mit R. Cirollo, Direktor Post AG (E-Voting, PostFinance)

Des Weiteren wurden u.a. Entscheidungen zu folgenden Punkten getroffen:

- › Kongress 2020 und 2021 (Programme, Termine, Orte, Kosten)
- › Direktwahlen ASR 2021 (Vorgehen, Wahlsystem «Simple Vote», Rolle des EDA und der Konsulate)
- › Planwechsel der Pensionskasse
- › Organhaftpflichtversicherung
- › Kollektive Taggeldversicherung
- › Archivierung von Dokumenten der Schweizervereine
- › Jugendlager 2020/2021
- › Arbeitsorganisation im Vorstand (Grundsatzentscheide zur Einführung von Ausschüssen)
- › Entwicklung eines Code of Conduct für Geschäftsstelle, Vorstand und ASR

Mutationen

Peter Wüthrich ist auf den 30. Juni 2020 zurückgetreten. Er hat sich über 20 Jahre im ASO-Vorstand mit Herzblut und viel Energie für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer eingesetzt. Dabei hat er den Auslandschweizererrat, den Vorstand und auch die Geschäftsstelle nicht nur in finanziellen Fragen kompetent beraten, er war zusätzlich auch unser verlässlicher juristischer Wegweiser. Die ASO dankt Peter Wüthrich für seinen grossen Einsatz und seine freundschaftliche und fruchtbare Zusammenarbeit sehr herzlich.

Zu seinem Nachfolger hat der ASR am 10. Juli 2020 Lucas Metzger gewählt, den wir an dieser Stelle herzlich willkommen heissen.

Organigramm

Direktion



Ariane Rustichelli

Direktionsassistentz



Sandra Jehle

Rechtsdienst/ Personal



Stefanie Mathis-Zerfass
Stv. Direktion



Ursula Schindler



Iris Schädeli



Feriz Hoti

Kommunikation & Marketing



Jézael Fritsche



David Steiner



Jennifer Kilian



Thomas Schneider

Schweizer Revue



Marc Lettau



Sandra Krebs

Jugenddienst



Marie Bloch

Buchhaltung



Attila Kiskéry

Rechtsdienst

Der Rechtsdienst der ASO erteilt kostenlose Auskünfte zum schweizerischen Recht betreffend Emigration und Rückkehr in die Schweiz. Im Jahr 2020 hat der Rechtsdienst über 1600 Anfragen bearbeitet. Das Jahr wurde durch die im Frühjahr beginnende Corona-Pandemie stark geprägt. So war dieses Jahr das Thema «Auswandern» kaum noch gefragt. Hingegen gab es überdurchschnittlich viele Anfragen über die Rückkehr in die Schweiz. Schweizerinnen und Schweizer, die eine Rückkehr in die Schweiz planen, wissen oft nicht, an welche Stellen sie sich wenden müssen, da diese Formalitäten je nach Kanton oder sogar je nach Gemeinde anders geregelt sind. Zudem war mit der Rückkehr, die oftmals mit der Corona-Pandemie begründet wurde, die Frage verbunden, was es für finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten gibt.

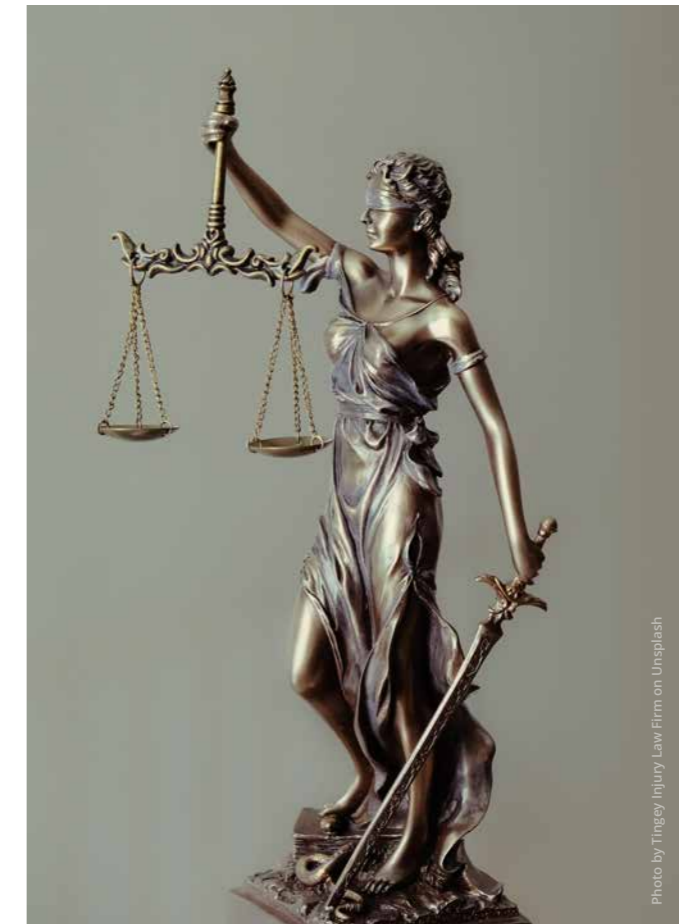
Besonders viele Rückkehrende informierten sich betreffend Arbeitslosenunterstützungen und wollten sich ein Bild der Arbeitsmarktsituation in der Schweiz machen. Neben den Auskünften zur Rückkehr wurden dieses Jahr vermehrt Anfragen über die Voraussetzungen der finanziellen Hilfe im Ausland gestellt. Ebenfalls im Zusammenhang mit der weltweiten Pandemiesituation erhielten wir vermehrt Anfragen über Vorsorgemöglichkeiten, Krankenversicherungen und die Absicherung im Alter. Zum Thema Brexit gab es erstaunlich wenige Anfragen. Weiterhin ein relevantes Thema blieb auch dieses Jahr die Bankenfrage, wobei die namhafte Erhöhung der Kontoführungsgebühren einer Grossbank zu vielen Reaktionen führte.

Die ASO übernimmt auch die Geschäftsstellefunktion für eigenständige Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. So ist sie für die Oeschger-Hintermann Stiftung und die Stiftung für die Auslandschweizer administrativ tätig. Letztere beinhaltet inzwischen vier Fonds mit unterschiedlichen Adressaten und Vergabezwecken:

- › E.O. Kilcher-Fonds (Starthilfe für Rückwanderer in Not sowie Zusatzstipendien für Auslandschweizer Studierende in der Schweiz)
- › Fonds Freiburghaus (Zusatzstipendien für Auslandschweizer Studierende in der Schweiz)
- › Heinrich Huber Fonds (Hilfe für Schweizer, die in Not geraten sind, insbesondere in Übersee)
- › Fonds für katastrophengeschädigte Auslandschweizer (Schnyder von Wartensee), dieser Fonds wurde neu aus der eigenständigen Schnyder von Wartensee Stiftung geschaffen und bietet finanzielle Unterstützung zur Überbrückung bei Naturkatastrophen

Dank dem E.O. Kilcher-Fonds konnte einem Rückkehrer, welcher aufgrund der Corona-Pandemie völlig mittellos in die Schweiz zurückkehren musste, eine Starthilfe im Umfang von CHF 1000.– gewährt werden. Kurz vor Jahresende sind noch zwei weitere Gesuche eingereicht worden. Beide waren im Zusammenhang mit der Corona-Krise.

Die Oeschger-Hintermann Stiftung für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer in Argentinien unterstützte mit einem grösseren Betrag die Umgestaltung der Unterrichtsräumlichkeiten eines Schweizer Clubs, in welchem Deutsch und Französisch für die dortige Diaspora unterrichtet wird.



Kommunikation & Marketing

Die Abteilung Kommunikation & Marketing war das gesamte Jahr über mit der Umsetzung eines Grossprojekts beschäftigt – mit der Zusammenfassung der drei bestehenden Websites in eine neue Website. Andere wichtige Projekte wurden ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

1. Absage des Auslandschweizer-Kongresses

Im Mai entschied der Vorstand des Auslandschweizer-Kongresses den Kongress, welcher ursprünglich vom 21. bis 23. August 2020 in Lugano geplanten war auf das Jahr 2021 zu verschieben. Der Ort und das Thema («Welche Herausforderungen für unsere Demokratie?») bleiben für den Kongress 2021, der nun vom 20. bis 22. August 2021 stattfinden wird, unverändert bestehen. Zahlreiche renommierte Referentinnen und Referenten haben ihre Teilnahme für 2021 bereits bestätigt.

2. Sponsoring

Die Absage des Auslandschweizer-Kongresses 2020 sowie die weltweite Gesundheitskrise aufgrund des Coronavirus haben das Sponsoring für die ASO beeinträchtigt. Viele Unternehmen waren mit ihren Marketingaktivitäten zurückhaltend oder stellten diese auf Grund von Unsicherheiten komplett ein.

Trotz der angespannten Wirtschaftslage haben alle bestehenden Partner ihren Willen bekräftigt, die Zusammenarbeit mit der ASO fortzuführen. Dank diesen Partnerschaften profitieren Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer beispielsweise vom jährlichen Schweiz Tourismus Tischkalender, Swiss Travel System AG bietet vergünstigte Mobilität mit der Bahn und die Genfer Kantonalbank BCGE sorgt für gleiche Bankkonditionen, wie die Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Schweiz sie haben. Die Abteilung Kommunikation & Marketing konnte neue Verträge mit Movetia – der Nationalen Agentur für Austausch und Mobilität im Bildungswesen – und mit der CSS Versicherung abschliessen, die eine internationale Krankenversicherung für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer anbietet.

Ab dem Jahr 2021 besteht eine weitere Zusammenarbeit mit Tissot SA, einem Branchenführer der Schweizer Uhrenindustrie. So profitieren Mitglieder des SwissCommunity Netzwerkes von 15% Rabatt im Tissot Online-Shop.

Laufend werden potenzielle Partner evaluiert und kontaktiert, um nebst Sponsoringeinnahmen auch Synergien zu nutzen und Vorteile für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auszuhandeln. Die ASO bedankt sich herzlichst bei den starken Partnern und den vielen Unternehmen, welche kleinere und grössere Marketingaktivitäten umgesetzt haben.

3. Überarbeitung des digitalen Auftritts und der visuellen Identität

Das grösste Projekt der zweiten Jahreshälfte 2020 betraf die Lancierung des neuen digitalen Auftritts der ASO. Die neue Website www.swisscommunity.org vereint den Werbeauftritt der drei bestehenden Websites (www.aso.ch, www.revue.ch und www.swisscommunity.org). Der Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung war erforderlich, damit dieses ehrgeizige, mit Leidenschaft geführte Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte. Der Community-Teil wurde ebenfalls in ein neues CMS migriert. Darüber hinaus wurden eine modernere visuelle Identität und ein neues «SwissCommunity»-Logo geschaffen. Der Name SwissCommunity wird in Zukunft auf allen Kommunikationskanälen der ASO verwendet werden. Das Ziel ist dabei, die Kommunikation zu vereinheitlichen und die Sichtbarkeit und Bekanntheit bei Schweizerinnen und Schweizern im Ausland und Inland zu erhöhen. Diese Entscheidung hat indessen keinen Einfluss auf den Namen Auslandschweizer-Organisation (ASO), der weiterhin der offizielle Name der Stiftung bleibt. Auch die vier Hauptaufgaben – Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu informieren, beraten, repräsentieren und verbinden – bleiben unverändert. Schliesslich wurde auch eine neue Social-Media-Strategie entwickelt und umgesetzt. All diese Modifikationen werden die ASO gegenüber potenziellen Partnern und Inserenten attraktiver machen und ihnen Kommunikations- und Marketing-Tools bieten, die den aktuellen Standards entsprechen.

4. Kampagne gegen die Begrenzungsinitiative vom 27. September 2020

Am 10. Juli sprach sich der Auslandschweizererrat (ASR) offiziell gegen die Begrenzungsinitiative aus, die dem Volk am 27. September zur Abstimmung vorgelegt wurde. Auch die ASO engagierte sich in der Kampagne gegen die Initiative, zusammen mit verschiedenen Organisationen und prominenten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Insgesamt 22 Kommunikationsmassnahmen wurden umgesetzt, eine Pressemitteilung sowie 10 weitere Medienberichte auf Tages- und Wochenmedien wie auch auf Informationsplattformen in den grössten Medien der Schweiz. Darunter ein TV-Interview im Rahmen der 19:30 Uhr Tagesschau des SRF.

Schweizer Revue

Für die «Schweizer Revue» begann das Jahr 2020 mit spannenden Fragen. Und es endete mit erfreulichen Antworten. Das unabhängige Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (FÖG) der Universität Zürich befragte nämlich im Auftrag der ASO die Leserschaft der «Schweizer Revue». Die Forscher wollten in Erfahrung bringen, wie die Leserinnen und Leser die «Schweizer Revue» beurteilen, was sie an ihr besonders schätzen, was sie bemängeln und was sie in Zukunft erwarten. Das Feedback ist insgesamt sehr ermutigend. Das dominierende Urteil der Leserschaft: Die «Revue» sei glaubwürdig, informativ, berichte über relevante Themen und tue dies politisch ausgewogen und in verständlicher Sprache. Eine Qualität sticht laut Umfrageleiter Jörg Schneider im «Zeugnis» der Leserschaft hervor: «Der «Schweizer Revue» wird fast ausnahmslos eine hohe Glaubwürdigkeit attestiert.»

Knapp 17 000 Leserinnen und Leser haben an der von Mai bis August durchgeführten Umfrage teilgenommen. Rund 14 000 haben den umfangreichen Online-Fragebogen vollständig ausgefüllt. Gut 5400 haben zusätzlich zur offenen Frage «Was fehlt Ihnen in der «Schweizer Revue»?» Stellung genommen. Sie lieferten damit wertvolle Hinweise für deren Weiterentwicklung.

Die Umfrage beeinflusste die «Revue» bereits ab Herbst 2020 in gestalterischer und inhaltlicher Hinsicht. Die Suche nach bildstarken Lösungen wurde intensiviert. Und bei der Themensuche erhielt das Thema «Natur und Umwelt» noch mehr Gewicht. Genau zu diesem Themenbereich möchte die Leserschaft gemäss Umfrage noch mehr lesen als bisher.

Der Kernauftrag der «Revue», das Geschehen in der Schweiz in ganzer Breite zu spiegeln, erlaubt keine Fokussierung auf ein einziges Thema. In publizistischer Hinsicht sind deshalb auch die folgenden Beiträge hervorzuheben, die zu einem besonders regen Leserinnen- und Leserecho geführt haben: Die neu eingeführte Reportage-Serie «Schweiz extrem» (ab Ausgabe 1/2020), mit der jeweils ein etwas anderer Blick auf die Schweiz geworfen wird; die Recherche «Mit Schweizer Pass in Hitlers Todeslagern» (1/2020), welche die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus ins Blickfeld rückte; das exklusive Interview mit Bundeskanzler Walter Thurnherr übers Dauerthema «E-Voting-Debakel» (2/2020); der Bericht über Schweizer «Helden» à la David De Pury und Louis Agassiz, die im Zuge der Black-Lives-Matter-Proteste ihren Glanz verloren (5/2020); und schliesslich die etwas skurrile Expedition des Redaktionsleiters in den klingenden Boden der Schweiz (6/2020).



Nicht verdrängen lässt sich die Tatsache, dass auch im Alltag der «Schweizer Revue» vieles im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Es stellten sich ganz praktische Probleme. Der Zusammenbruch der Postdienste führte in etlichen Ländern dazu, dass die Zeitschrift nicht oder erst mit grosser Verspätung zugestellt werden konnte. Auch publizistisch war und ist die Pandemie eine Herausforderung: Aktuell über das Pandemiegeschehen zu berichten, ist für eine zweimonatlich erscheinende Publikation kaum möglich.

2020 war für die «Revue» schliesslich das Jahr, in dem auf den neuen Auftritt ihrer Online-Ausgabe hingefiebert wurde: Es galt, alle Online-Inhalte der «Revue» in die neue Plattform SwissCommunity.org zu integrieren. Aus Sicht der «Revue» ist damit die Hoffnung verbunden, dass viele potenzielle Online-Leserinnen und -leser überzeugt werden können, die Online-Inhalte der «Revue» effektiv auch zu nutzen.

Jugenddienst

Seit 1934 organisiert die ASO Lager für die Schweizer Jugend.

Anfang Jahr fanden zwei Skilager in der Schweiz statt: eines in Les Diablerets in den Waadtländer Alpen mit 33 jugendlichen, das zweite in Anzère in den Walliser Alpen mit 20 jungen, erwachsenen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern.

Die jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer erfreuten sich während ihres Aufenthalts in der Schweiz sehr guter Bedingungen. Neben dem Ski- und Snowboardunterricht, welcher durch qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder umgesetzt wurde genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein umfangreiches und vielseitiges Freizeitprogramm. Sie schlittelten, bauten eine Schneebar, überquerten eine Hängebrücke zwischen zwei Gipfeln, fuhren auf einem Gletscher Ski, tanzten an einer Silent Party auf Schlittschuhen oder entspannten sich in den Thermalbädern. In Les Diablerets wurde den jugendlichen aus der ganzen Welt das Privileg zuteil, bei der Ankunft der Olympischen Fackel im Dorfzentrum und der offiziellen Zeremonie für die Olympischen Jugendspiele mitzuwirken.

In Les Diablerets und auch in Anzère wurde der Wechsel ins neue Jahr 2020 in festlicher Stimmung begangen.



Absage der Sommerlager

Im März musste die ASO alle Sommerlager aufgrund der Corona-Pandemie absagen. Die Gesundheit und die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Ausbilderinnen und Ausbilder hatte absolute Priorität, weshalb die Organisation entschied, ihre Veranstaltungen für Jugendliche aufs Jahr 2021 zu verschieben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Familien und unsere Partner haben für diese Entscheidung grosses Verständnis gezeigt. Die ASO dankt den Ausbilderinnen und Ausbildern, Gastfamilien, Partnerorganisationen und Langzeitpartnern (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Bundesamt für Sport, Bundesamt für Zivildienst und Swiss Travel System AG) für ihre wertvolle Unterstützung, ohne sie wäre die Organisation der Lager unmöglich.



Auslandschweizerische Rekruten

Dieses Jahr haben rund 70 junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ihren Militärdienst in der Schweiz absolviert. Um ihren Alltag etwas zu versüssen, schickte die ASO ihnen ein kleines Paket mit nützlichen Informationen, typisch schweizerischen Produkten und Leckereien.

Partnerschaften

Die Partnerinstitutionen der Auslandschweizer-Organisation (ASO) sind zum einen gemeinnützige Organisationen mit Sitz in der Schweiz, bei welchen die Ziele und Aufgaben Überschneidungen oder Synergien mit der ASO aufweisen. Zum anderen handelt es sich dabei um langjährige private Partner, die sich für die gemeinsamen Interessen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer einsetzen und sich mit ihnen vernetzen wollen.

Institutionelle Partner mit Sitz im ASR

Im Auslandschweizererrat, dem höchsten Gremium der ASO, sind die folgenden institutionellen Partner mit je einem Mitglied vertreten:

Stiftung der Auslandschweizer

Die Stiftung der Auslandschweizer ist seit dem 21.12.1961 im Handelsregister des Kantons Bern verzeichnet. Sie bezweckt die Mitfinanzierung von Projekten und Dienstleistungen für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie des Komitees für Schweizer Schulen im Ausland. Um diese Aufgaben zu erfüllen, besitzt sie mehrere Fonds, welche durch die Auslandschweizer-Organisation administrativ betreut werden. Nähere Informationen dazu finden sich im Kapitel Rechtsdienst.

Die Stiftung für junge Auslandschweizer

Die Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) ist eine von der ZEWO anerkannte gemeinnützige Organisation. Ihr Ziel ist es, Auslandschweizer Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren zu Ferienerlebnissen in ihrer Heimat zu verhelfen und damit ihre Beziehungen zu ihrem Heimatland zu festigen. Die Stiftung SJAS befindet sich ebenfalls an der Alpenstrasse, im Gebäude neben der ASO.

Für weitere Informationen: www.sjas.ch

educationsuisse

educationsuisse vertritt die Interessen der Schweizer Schulen im Ausland gegenüber der Öffentlichkeit, der Wirtschaft und den Behörden in der Schweiz und unterstützt die Ausbildung junger Schweizerinnen und Schweizer im Ausland. educationsuisse befindet sich im gleichen Gebäude wie die ASO, an der Alpenstrasse 26. Für weitere Informationen: www.educationsuisse.ch

swissinfo.ch

Mit swissinfo erfüllt die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) den ihr vom Bund erteilten Informationsauftrag, der sich in erster Linie an die im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer sowie an ein internationales Publikum, welches sich für die Schweiz interessiert, richtet. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, sich gegenseitig zu unterstützen, Synergien zu bündeln und Projekte im Interesse der Schweizer Diaspora zu lancieren.

Institutionelle Partner ohne Sitz im ASR

Auslandschweizerplatz

Im Rahmen des 700-Jahr-Jubiläums der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 konnte der an den Ufern des Vierwaldstättersees in Brunnen gelegene Auslandschweizerplatz erworben werden. Er bildet den Abschluss des «Wegs der Schweiz» rund um den Urnersee, an dem jeder Kanton mit einem Wegstück beteiligt ist. Damit symbolisiert er die Zugehörigkeit der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zur Schweizerischen Eidgenossenschaft und drückt ihre Heimatverbundenheit aus. Für weitere Informationen: www.auslandschweizerplatz.ch

Schweiz Tourismus

Schweiz Tourismus ist eine öffentlich-rechtliche Organisation der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die die Schweiz als Ferien- und Kongressland auf nationaler und internationaler Ebene fördert. Mit gemeinsamen Initiativen wie dem Tourismustag am Auslandschweizer-Kongress fördert Schweiz Tourismus und die ASO ein gutes Image der Schweiz betreffend den Tourismus bei der Fünften Schweiz. Schweiz Tourismus ist zudem mit einem nicht stimmberechtigten Mitglied im Auslandschweizererrat vertreten.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und die ASO arbeiten als Partner zusammen, um die Beziehungen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz zu stärken, wie dies in Artikel 40 Absatz 1 der Bundesverfassung festgelegt ist. Das EDA ist im Auslandschweizererrat vertreten. Es hat jedoch kein Wahlstimmrecht.

Genfer Kantonalbank

Ziel dieser Partnerschaft ist es, den im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizern eine Banklösung zu ähnlichen Konditionen wie den in der Schweiz lebenden Personen anzubieten. Für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ist es oft schwierig, Bankbeziehungen in der Schweiz aufrechtzuerhalten, daher ist die Bedeutung einer solchen Partnerschaft sehr gross.

Movetia

Movetia ist die nationale Agentur zur Förderung des Austauschs und der Mobilität im Bildungswesen, sei es innerhalb der Schweiz, in Europa oder weltweit. Movetia wie die ASO fördern die Mobilität der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer und den Austausch zwischen Schweizerinnen und Schweizern im In- und Ausland.



AUSBLICK

Ziele 2021

Die Schwerpunkte 2021 sind:

1. Banken

- Kampagne zur Empfehlung der Genfer Kantonalbank (die einzige Bank, die Schweizer Kunden im Ausland zu denselben Konditionen wie Inlandschweizer akzeptiert).

2. AHV/IV

- Analyse der Möglichkeiten zur Umsetzung der Ziele der ASO mit den Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer».
- Lösungen für den Versand von Lebensbescheinigungen mittels Verstärkung der Zusammenarbeit mit der schweizerischen Ausgleichkasse finden.

3. Schweizer Opfer des Nationalsozialismus

- Projektübergabe an den Bundesrat in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe.
- Parlamentarische Unterstützung einfordern.

5. Analyse für eine Auffrischung des Layouts der «Schweizer Revue»

6. Neue Online-Angebote für die jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

7. Neuer Mandatsvertrag EDA - ASO

8. Gleichberechtigung der Geschlechter (Frauenförderung) in der ASO

- Leitbild: Einschätzung und Promotionskampagne an die Schweizerklubs.
- Vormittagsprogramm Auslandschweizer-Kongress 2021 in Lugano.

9. Swiss GAAP FER

- Einführung eines neuen Buchhaltungssystems

Bilanz & Betriebsrechnung

| Bilanz | in CHF | in CHF |
|--|-------------------|-------------------|
| Aktiven | 31.12.2019 | 31.12.2020 |
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs | 510 048.65 | 691 079.98 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 286 541.04 | 86 366.79 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 1.00 | 1.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 56 571.60 | 48 781.17 |
| Total Umlaufvermögen | 853 162.29 | 826 228.94 |
| Anlagevermögen | | |
| Finanzanlagen | 5 000.00 | 5 000.00 |
| Sachanlagen | 2.00 | 2.00 |
| Total Anlagevermögen | 5 002.00 | 5 002.00 |
| Total Aktiven | 858 164.29 | 831 230.94 |
| Passiven | 31.12.2019 | 31.12.2020 |
| Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 79 406.78 | 78 935.75 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 26 800.00 | 30 000.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 174 566.47 | 49 851.35 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 110 668.45 | 158 924.95 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 391 441.70 | 317 712.05 |
| Total Fremdkapital | 391 441.70 | 317 712.05 |
| Eigenkapital | | |
| Allgemeiner Reservefonds | 235 500.00 | 280 805.53 |
| Übriges Eigenkapital am 31.12. | 231 222.59 | 232 713.36 |
| Total Eigenkapital | 466 722.59 | 513 518.89 |
| Total Passiven | 858 164.29 | 831 230.94 |

Erfolgsrechnung per 31.12.

| Geschäftsjahr | 2019 in CHF | 2020 in CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Finanzhilfe d. Bundes an die ASO, allgemeine Aufgaben | 1 100 000.00 | 1 100 000.00 |
| Finanzhilfe d. Bundes an die ASO, Jugenddienst | 170 000.00 | 170 000.00 |
| Finanzhilfe d. Bundes an die ASO, Härtefälle Jugenddienst | 5 000.00 | 4 270.00 |
| Finanzhilfe d. Bundes an die ASO, Schweizer Revue | 1 950 000.00 | 1 950 000.00 |
| Finanzhilfe d. Bundes an die ASO, Fusion Websites | 50 000.00 | 50 000.00 |
| Finanzhilfe d. Bundes an die ASO, Fête des vigneron | 7 986.00 | 0.00 |
| Ertrag aus Projekten und Dienstleistungen | 548 665.86 | 171 449.20 |
| Ertrag angeschlossene Organisationen | 485 875.12 | 255 529.37 |
| Verschiedene Einnahmen | 133 507.51 | 168 736.47 |
| Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 4 451 034.49 | 3 869 985.04 |
| Personalaufwand | 1 376 233.33 | 1 100 365.96 |
| Personalaufwand Schweizer Revue | 249 182.00 | 255 000.00 |
| Infrastruktur | 134 026.20 | 159 998.09 |
| Betriebskosten | 215 230.01 | 145 632.08 |
| Dienstleistungen an Auslandschweizer | 141 516.95 | 147 710.31 |
| Kommunikation | 52 278.68 | 54 425.30 |
| Schweizer Revue | 1 630 531.95 | 1 679 952.22 |
| Kongress | 154 673.37 | 13 418.30 |
| Jugenddienst | 397 041.26 | 237 780.29 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 2 725 298.42 | 2 438 916.59 |
| Ergebnis aus Geschäftstätigkeit | 100 320.74 | 75 702.49 |
| Finanzaufwand | 1 601.48 | 2 292.77 |
| Finanzertrag | 3 123.45 | 3 243.60 |
| Liegenschaftsertrag aus Nachlass A. Hubacher | 20 000.00 | 20 000.00 |
| Betriebsfremder Ertrag | 20 000.00 | 20 000.00 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 56 005.35 | 54 305.53 |
| Äufnung Fonds Reisekosten ASR-Mitglieder aus Übersee | 14 000.00 | 11 700.00 |
| Auflösung Fonds Reisekosten | 22 200.00 | 8 500.00 |
| Bildung von Rückstellungen | 70 286.05 | 115 962.55 |
| Auflösung von Rückstellungen | 50 000.00 | 15 000.00 |
| Veränderung Rückstellungen | -20 286.05 | -100 962.55 |
| Jahresergebnis vor Zuweisung an den allgemeinen Reservefonds | 165 762.01 | 46 796.30 |
| Äufnung allgemeiner Reservefonds | 164 000.00 | 45 305.53 |
| Jahresergebnis | 1 762.01 | 1 490.77 |

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Organisation der Stiftung

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 3. März 1989. Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Stiftung ist in Bern.

Organisation

- › Die Auslandschweizer-Organisation wird getragen von der Gesamtheit der Auslandgruppen.
- › Sie wird durch den Auslandschweizererrat geleitet, der aus den Delegierten aus dem Ausland und aus den Inlandmitgliedern gebildet wird.
- › Die Geschäftsführung obliegt dem vom Auslandschweizererrat gewählten Vorstand und dem unter dessen Aufsicht stehenden Auslandschweizer-Sekretariat.
- › Der Auslandschweizer-Kongress ist das Treffen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer untereinander und mit den Behörden und der Bevölkerung der Heimat.
- › Zusammensetzung, Wahl und Verfahren der Stiftungsorgane werden durch das Stiftungsreglement bestimmt, das durch die Stifterin erlassen wird und nach deren Anhörung durch den Auslandschweizererrat im Rahmen dieser Urkunden geändert oder ersetzt werden kann.

Organe

| | |
|-----------------------|--|
| Auslandschweizererrat | 111 Auslandmitglieder und 20 Inlandmitglieder |
| Präsident | Dr. Remo Gysin, Präsident, Basel (CH) |
| Vorstand | Filippo Lombardi, Vize-Präsident, Melide (CH) Roger Sauvain, Vize-Präsident, St. Genis Laval (FR) Sabine Silberstein, Singapore (SG) Gian Franco Definti, Mailand (IT) Silvia Schoch, Victoria (CA) Franz Muheim, Edinburgh (GB) David Werner Mörker, Plymoth (US) Laurent Wehrli, Glion (CH) Lucas Metzger, Quästor, Binningen (CH) |

Der Präsident, zwei Mitglieder und der Direktor des ASS zeichnen je kollektiv zu zweien.

Entschädigungen an die Stiftungsräte

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden insgesamt CHF 35 000.00 an den Vorstand ausbezahlt.

Erklärung zu Anzahl Vollzeitstellen

Die Auslandschweizer-Organisation beschäftigte im Berichtsjahr sowie im Vorjahr weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Vollpensum.

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Stiftungszweck

- › Die Stiftung verfolgt im Sinne der Grundsätze der Neue Helvetische Gesellschaft den Zweck, die Beziehungen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer untereinander und zur Heimat zu fördern und ihre Interessen wahrzunehmen.
- › In Erfüllung dieses Zwecks unterstützt sie die Bildung und die Tätigkeit von Auslandgruppen.
- › Sie behandelt die wichtigen Fragen der Auslandschweizer-Politik und vertritt die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (rund 776 300) gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und den Institutionen der Schweiz.

Zusammensetzung des Vermögens

Das Vermögen der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

- › Liegenschaft Alpenstrasse 26 in Bern
- › Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)
- › Wertschriften: Aktien (siehe Wertschriftenverzeichnis)

Die Mittel für die Finanzierung der Tätigkeit werden durch Beiträge, Subventionen, Spenden und geeignete Massnahmen beschafft.

Projekte & Dienstleistungen

Den Einnahmen der Projekte Jugenddienst, Herausgabe «Schweizer Revue», Kongress, Internetwerbung stehen Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die Projekte der Auslandschweizer-Organisation sind nicht selbsttragend und daher auf die Unterstützung seitens des Bundes angewiesen.

Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)

Verwaltung: Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG, Austrasse 95, 4003 Basel

Paritätisches Miteigentum mit vier anderen Parteien; der Anteil der ASO an den drei Liegenschaften beträgt 20 Prozent.

| Liegenschaft | Brandversicherungswert CHF | Hypothek CHF | Amortisation CHF |
|----------------------|-------------------------------|-----------------|---------------------|
| Lohweg 6 | 3 165 000.00 | 965 000.00 | keine |
| Ahornstrasse 22 | 1 708 000.00 | 352 000.00 | keine |
| Peter-Ochsstrasse 37 | 988 000.00 | | keine |

Die bei der erstmaligen Erfassung des Nachlasses Hubacher eingebuchte anteilige Hypothekarschuld wurde in den Folgejahren nicht der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Zum besseren Verständnis der Situation wurde entschieden, den ausgewiesenen Hypothekarbetrag mit dem Immobilienwert auszugleichen und die Information bezüglich der hypothekarischen Belastung im Anhang anzugeben.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Wesentliche Auflösung stiller Reserven

| | 2019 | 2020 |
|--|------|------|
| | 0.00 | 0.00 |

Veränderung Rückstellung

| | |
|---|-----------|
| Auflösung Rückstellung Reisekosten ASR | 8 500.00 |
| Auflösung Rückstellung Sanierung Schornstein ASO-Gebäude | 15 000.00 |
| Bildung Rückstellung für div. Sanierungen ASO-Gebäude | 75 000.00 |
| Bildung Rückstellung Projekt Direktwahl ASR 2025 | 16 000.00 |
| Bildung Rückstellung Gesamterfolg «Schweizer Revue», Zuweisung an Folgejahr | 9 962.55 |
| Bildung Rückstellung Leserschaftsumfrage 2024 SR | 15 000.00 |
| Bildung Rückstellung Reisekosten ASR | 11 700.00 |

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

| | 2019 | 2020 |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Ertrag Vermächtnis | 50 000.00 | 54 305.53 |
| Helsana Überschussabrechnung 2020 | 6 005.35 | 0.00 |
| Total | 56 005.35 | 54 305.53 |

Andere Angaben

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der Stiftung Auslandschweizer-Organisation berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Stiftung Auslandschweizer-Organisation verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Stiftung der Auslandschweizer-Organisation noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer allfälligen länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Stiftung Auslandschweizer-Organisation aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Anhang



ANHANG

Die ASO in Zahlen

| | Frauen | Männer | Prozentualer Anteil Frauen |
|----------------------------|--------|--------|----------------------------|
| Auslandschweizerrat | 43 | 88 | 32,8 |
| Vorstand ASO | 2 | 8 | 20 |
| Geschäftsstelle ASO | 9 | 5 | 64,2 |
| Kadermitglieder ASO | 4 | 1 | 80 |

| | Pensum 100% | Teilzeitpensum | Teilzeitquote |
|---|-------------|----------------|---------------|
| Teilzeitquote in der Geschäftsstelle der ASO | 6 | 9 | 60% |

| | Minimallohn | Maximallohn | Verhältnis |
|--|-------------|-------------|------------|
| Lohnverhältnis in der Geschäftsstelle der ASO | 1 | 2.24 | 224% |

Statistik Auslandschweizer

Stand: 31. Dezember 2020: 776 300



Mitglieder des Vorstands

Stand 31.12.2020

Remo Gysin

Präsident / a. Nationalrat
Präsident seit 2015
Basel (BS)/CH

Filippo Lombardi

Vizepräsident / a. Ständerat
Vize-Präsident seit 2015
Melide (TI)/CH

Roger Sauvain

Vizepräsident
Vize-Präsident seit 2014
Saint-Genis-Laval/FR

Gian Franco Definti

Im Vorstand seit 2017
Mailand/IT

Lucas Metzger

Quästor der ASO
Im Vorstand seit 2020
Binningen (BL)/CH

David W. Mörker

Im Vorstand seit 2017
Minneapolis, Minnesota/US

Franz Muheim

Im Vorstand seit 2017
Edinburgh/GB

Silvia Schoch

Im Vorstand seit 2017
Victoria/CA

Sabine Silberstein

Im Vorstand seit 2009
Singapur/SG

Laurent Wehrli

Nationalrat
Im Vorstand seit 2017
Glion (VD)/CH



Auslandmitglieder



• Europa

Belgien

Florence Roth, Saint Nicolas
René Strehler, Brüssel

Dänemark

Erna Kleiner, Vanløse

Deutschland

Lisa Faller, Frankfurt am Main
Tim Guldemann, Berlin
Max Hausammann, Stolberg
Kerstin Kunath-Kind, Wilthen
Albert Eduard Küng, München
Sonja Lengning, Stuttgart
Elisabeth Michel, Osnabrück
Reinhard Süess, Felsberg

Finnland

Simon Riesen, Helsinki

Frankreich

Jean-Paul Aeschlimann, Montpellier
Dominique Baccaud-Vuillemin,
Sainte-Colombe-en-Bruilhois
Jean-Paul Betin, Paris
Christian Cornuz, Caresse-Cassaber
Jacques de Buttet, Fuveau
Valéry Engelhard, Marseille
Stéphanie Leu, Paris
Françoise Millet-Leroux,
Romilly-sur-Seine
Daniel Plumet, Meylan
Roger Sauvain, Saint-Genis-Laval
Vincent Tornare, Peillonex
Francis Weill, Paris

Griechenland

Constantin Kokkinos, Athen

Grossbritannien

Nathalie Chuard, London
Vincent Croset, Oxford
Sarah Grand-Clément, Cambridge
Loredana Guetg-Wyatt, Poole
Franz Muheim, Edinburgh

Irland

Francois Mayor, Dublin

Italien

Arwed Buechi, Roè-Volciano

Gian Franco Definti, Mailand

Regula Hilfiker, Turin

Reinhard H. Ringger, Taurisano

Fabio Trebbi, Rom

Markus Wiget, Mailand

Kroatien

Marija Komin, Stubicke Toplice

Liechtenstein

Olivier Künzler, Vaduz

Luxemburg

Philippe Bernard, Bertrange

Monaco

Adrian Brunner, Monaco

Niederlande

Gianna Egger-Maissen, Sambeek

Raoul Thoos, Haarlem

Norwegen

Heidi Mustvedt-Plüss, Skien

Ost-Europa

-Vakant-

Österreich

Albert Baumberger, Rankweil

Ivo Dürr, Wien

Theres Prutsch-Imhof, Graz

Portugal

Elisabeth Schaer, Cascais

Russland

Daniel Rehmann, Sankt Petersburg

Schweden

-Vakant-

Serbien

Adam Branovacki, Senta

Spanien

Ernst Erich Balmer, Valencia

Gérald Richli, Madrid

Markus Thomas, Playa del Inglés

Bruno Wiget, Barcelona

Tschechische Republik

Ivana Štefková, Prag

Türkei

Helen Freiermuth, Ilica-Cesme/Izmir

Ungarn

John McGough, Budapest



● **Afrika**

Ägypten

Karen Weick-Zbinden,

Mukattam/Kairo

Kenia

Shazaad Kasmani, Mombasa

Marokko

-Vakant-

Mauritius

Pierre-Yves Roten, Black River

Nigeria

Marcel Grossenbacher, Lagos

Südafrika

Marcie Bischof, Kapstadt

Hans-Georg Bosch, Pretoria

Tunesien

-Vakant-



● **Amerika**

Argentinien

Noemí Cruder de Constantin,

Buenos Aires

Martín Ignacio Defagot, Santa Fé

Roque Carlos Oggier,

San Jerónimo Norte

Bolivien

Annette Aerni Mendieta, Santa Cruz

Brasilien

Michaël C. Duc, Rio de Janeiro

Hanspeter Häfeli, Vinhedo

Marcel Lewandowski, São Paulo

Chile

Brigitte Ackermann, Viña del Mar

Costa Rica

Irene Keller-Bachmann, San José

Dominikanische Republik

Reto Derungs, Higüey

Ecuador

-Vakant-

Kanada

Heidi Lussi, Vernon

Kati Lyon-Villiger, Ottawa Ontario

Philippe Magnenat, Blainville

Florence Pasche Guignard, Toronto

Silvia Schoch, Victoria

Kolumbien

Karl Hans Schmid, Bogotá, D.C.

Mexiko

Federico Rubli Kaiser, Mexiko City
Patrick René Louis Wyss, Mexiko City

Paraguay

David Gerber, Asunción

Peru

Jacques Antoine Mächler, Lima

Venezuela

Pierino Lardi, Caracas

Vereinigte Staaten

Franz V. Boos,
Commerce/Michigan
Max Haechler,
Scottsdale/Arizona
Nathan Kunz,
Jacksonville Beach/Florida
Jean-Pierre Mittaz,
Needham/Massachusetts
David W. Mörker,
Minneapolis/Minnesota
Tom Neidecker,
Oro Valley/Arizona
Jeannette Seifert-Wittmer,
New York
Franco Zimmerli,
Los Angeles/Kalifornien



● **Ozeanien**

Australien

Roland Isler, Melbourne
Beat Knoblauch, Sydney
Carmen Trochsler, Adelaide
Katja Wallimann Gates, Brisbane

Neuseeland

Peter Canziani, Turangi
Peter Ehrler, New Plymouth



● **Asien**

China

Andreas Kunz, Beijing

Hong Kong

Thomas Müller, Pokfulam

Indien

-Vakant-

Israel

Erich Bloch, Netanya
Ralph Steigrad, Netanya
Victor Weiss, Rehovot

Japan

Max W. Petitjean, Tokyo

Libanon

Hermes Murrat, Beirut

Philippinen

-Vakant-

Singapur

Sabine Silberstein, Singapur

Thailand

Thomas Gerber, Bangkok
Adrian Meister, Chiang Mai

Vereinigte Arabische Emirate

Urs Stirnimann, Dubai

Vietnam

Jean-Paul Tschumi, Ho-Chi-Minh-City

Zentralasien

-Vakant-

Inlandmitglieder

Hans Ambühl

Präsident educationsuisse
Sursee/LU

François Baur

economiesuisse
Basel/BS

Roland Rino Büchel

Nationalrat SVP
Oberriet/SG

Guido D Auria

Vorstandmitglied YPSA
Kilchberg/ZH

Jacques-Simon Eggly

Ehrenpräsident
Genf/GE

Anita Fahrni-Minear

Helvetas
Islikon/TG

Remo Gysin

ASO-Präsident / a. Nationalrat
Basel/BS

Rodolphe S. Imhoof

Präsident
Fondation pour l'Histoire des Suisses
dans le Monde
Pregny-Chambésy/GE

Filippo Lombardi

a. Ständerat
Melide/TI

Lucas Metzger

Quästor
Binningen/BL

Isabelle Moret

Nationalrätin FDP
Yens/VD

Robert Reich

Präsident Stiftung für junge Auslandschweizer
Wabern/BE

Regula Rytz

Nationalrätin Die Grüne
Bern/BE

Elisabeth Schneider-Schneiter

Nationalrätin CVP
Biel-Benken/ZL

Peter Zschaler

Swissinfo
Bern/BE

Sabina Schwarzenbach

Pro Helvetia
Zürich/ZH

Carlo Sommaruga

Ständerat SP
Genf/GE

Jean-Pierre Stern

Präsident
Stiftung für die Auslandschweizer
Regensdorf/ZH

Beatrice Weber

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern/BE

Laurent Wehrli

Nationalrat FDP
Glion/VD

Rudolf Wyder

Ehrenmitglied

Bern/BE

Sitze Junge Auslandschweizer

Chile

Laura Derrer, Santiago
Francisca Isidora Espinoza Trombert, Santiago

Auslandmitglieder Stellvertretung



• Europa

Deutschland

Yvonne M. Diffenhard, Taunusstein
Matthias von Ah, Staufenberg

Finnland

Andrea Kaufmann, Saarinen

Frankreich

Elisabeth Etchart, Beaumont

Italien

Marie-Jeanne Borelli, Pisa
Andrea Pogliani, Milano

Irland

Roland Erne, Dublin

Niederlande

Theo Keuter, Diemen

Norwegen

Bjørn Stahel, Drammen

Österreich

Robert Breitmeier, Traun

Portugal

Manuel Gonçalves da Silva, Tomar

Serbien

Dragan Tasic, Jagodina

Spanien

Luis Grosclaude Manera, Madrid



• **Afrika**

Kenia

Ines Islamshah-Wiget, Nairobi



• **Asien**

Israel

Laurent Schwed, Kfar Saba

Singapur

Alexandra De Mello, Singapur

Thailand

Denis Vollenweider, Chiang Mai

• **Amerika**

Kolumbien

Serge Beat Butz, Bogotá

Mexiko

Ernesto Bächtold, Cuernavaca

Vereinigte Staaten

Chiara Bersano,

San Carlos/Kalifornien

Margrit Young-Zellweger,

Houston/Texas

Impressum

Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisation of the Swiss Abroad

Alpenstrasse 26
CH-3006 Bern
+41 (0)31 356 61 00

info@SwissCommunity.org
www.SwissCommunity.org

Konzept: Communications & Marketing ASO
Fotos: ©ASO (wo nicht anders vermerkt)
Grafik: Julia Curty | www.superscript.ch

Bern, Juni 2021

Die ASO engagiert sich seit 1916 für die Auslandschweizer.

